

Die Nacht wird zu kurz

ExtraSchicht mit vollgepacktem Programm – von flammendem Wasser bis zu fliegenden Rädern



Die Akteure der ExtraSchicht präsentierten in Waltrop an der Werkstatt Stromberg das Programm der Nacht der Industriekultur.

—FOTO: URBANIAK

WALTROP. (tu) Eins steht schon jetzt fest: Die ExtraSchicht wird zu kurz. Zu kurz schon allein für das, was in Waltrop geboten ist am 28. Juni in der „Nacht der Industriekultur“. Da fliegen BMX-Räder durch die Luft, Wasserfontänen werden zu Flammen und per Fotokunst kann man ins Bergwerk einfahren.

Nach der Pause im vergangenen Jahr ist 2014 in Waltrop auch wieder das Gelände der ehemaligen Zeche dabei. Und wie! Das Motto: „Moments of Movements“ oder „Zeche Waltrop bewegt“. So schickt das Tanz-Netzwerk „Up To Dance“ aus Herten rund 200 Tänzerinnen und Tänzer, die

auf einer Bühne auf dem Zechenplatz von Step- über Cheer- bis Show-Tanz alle möglichen Varianten darbietet. Zusätzlich gibt es in der Produktionshalle von Hase-Bikes eine Vorführung, die mit Licht, Schatten und Bewegung spielt, und es ziehen Walkacts über das Gelände. Über das Gelände und in die Zentralmaschinenhalle. Darin sind nach dem Prinzip „Haus im Haus“ und architektonisch spannend die Büros von Manufactum untergebracht. Zu sehen ist dort auch die Ausstellung „material in motion“ der Künstler Frauke und Dietmar Nowdowski: bewegliche Objekte, die sich „kinetic art“ nennen.

Draußen vor der Tür fliegen die BMX-Radfahrer durch die Luft – Profis und auf einer mobilen Rampe die Nachwuchs-Biker des Kinder- und Jugendbüros. Wer mag, kann E-Bikes oder andere Räder aus dem Hause Hase auf zwei Parcours testen.

Nicht zu vergessen: 20 Jahre Stadtmaler! Das Projekt zeigt Werke von drei Akteuren in der Fördermaschinenhalle, dazu präsentieren Gesamtschüler eine Performance, die Band „Harter Hans“ macht Musik und zugleich wird die alte Fördermaschine zum Leben erweckt.

Oder man lässt sich fotografieren. Vor einer Fotoleinwand, mit Bergwerks-Accessoires und im Malocher-Look

in Kohle. Die Werbeagentur „inari“ auf dem Zechengelände macht's möglich. Nachbar Hase öffnet ab 23.30 Uhr die Tore der Produktionshalle für die Kult-Dance-Party mit DJ Winni. Zuvor, um 23 Uhr, steigt ein musikbegleitetes Feuerwerk in den Himmel über dem Spurwerkturm.

Zweiter Ort: das **Schiffshebewerk**. Dr. Arnulf Siebenecker, Leiter des LWL-Industriemuseums, fasste frei nach dem Kabarett-Duo Missfits das Programm zusammen mit: „Bierchen trinken, Schiffchen winken“. Gemeint sind die „Nixe“, die Barkasse „Herbert“ und die „Henrichenburg“, auf denen man über den Kanal schippern kann. Im Bauch der

„Ostara“ steckt zudem zurzeit die Ausstellung zum 100. Geburtstag des Rhein-Herne-Kanals. Spritzig wird's am Oberwasser bei der Fontänenshow „Flames of Water“ (22.30 bis 0 Uhr, alle halbe Stunde). Und um 19.30 und 21.30 Uhr fliegen Akrobaten tief bei der Paris-Gala „La Vie en Rose“.

INFO

Tickets kosten zurzeit 15 €

Tickets für die Extraschicht kosten im Vorverkauf 15 € (erm. 12 €), an der Tageskasse dann 18 €.

Alle Infos unter www.extraschicht.de oder ☎ 01806/18 16 50